

# Schulbegleitung

im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

## an der allgemeinen Schule

Zentrale Ergebnisse  
einer Studie aus Bayern

Erfurt, 15. März 2012



- Schulbegleitung (SB) im FsgE gewinnt in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung
- An Förderschulen:  
7,3% aller Schüler erhalten 2009/10 eine SB  
(vgl. Dworschak 2012a, 68)
- In der Integration:  
SB avanciert aktuell zu *der* Unterstützungsmaßnahme im Kontext Integration/ Inklusion im FsgE → Implementation im novellierten BayEUG (Bayer. Schulgesetz Art. 30a, Abs. 8)

(c) Dworschak 2012



- Problematisch dabei:
  - uneinheitliche Rahmenbedingungen
  - kein umfassendes Konzept
  - bisher kaum empirische Daten über Arbeitssituation und Tätigkeitsfelder

(c) Dworschak 2012



„Hinsichtlich der organisatorischen und strukturellen Arbeitsvoraussetzungen gibt es bisher keine einheitlichen Grundlagen in Thüringen. Schulbegleitung ist kein anerkanntes Tätigkeitsfeld. Es bestehen viele rechtliche Grauzonen innerhalb des unscharfen Tätigkeitsprofils von Schulbegleitern und verschiedenartige Zugänge zur Arbeit und berufliche Voraussetzungen auf Seiten der – in den meisten Fällen – nicht spezifisch qualifizierten Schulbegleiter.“ (QuaSI 2010, 4f.)

(c) Dworschak 2012



- Begriffsklärung/ Theoretische Grundlegung
- Forschungsstand
- Studie zur Schulbegleitung im FsgE an der allgemeinen Schule
- Diskussion



- in Deutschland Begriffsvielfalt:  
Schulbegleiter, Integrationshelfer, Schulassistent/  
Integrationsassistent, Schulhelfer  
(vgl. QuaSI 2009, 3; Dworschak 2010, 131; Dworschak 2012b, 6)
- in Bayern für alle Schuleinsatzorte: Schulbegleitung  
(vgl. VdbB & BStMUK 2009, 1)
- International:  
Mitarbeiter für Integration (Südtirol)  
Paraprofessionals/ Paraeducators (USA)  
Teacher Assistants (Canada)  
(vgl. Hinz 2007, 90f.; Wohlgemuth 2009, 14f.; Ferdigg 2010, 81)



### Zielgruppe an Förderschulen

- Schüler, „die ohne Begleitung eine Förderschule nicht besuchen können oder die Hilfestellungen innerhalb der Schule benötigen, welche nicht in den alleinigen Aufgabenbereich der Schulen fallen.“ (VdbB & BStMUK 2009, 1)

### Zielgruppe Einzelintegration

- Schüler mit dem FsgE, die eine Regelschule besuchen möchten.
- Die Voraussetzungen der „aktiven Teilnahme“ (nach Art. 41 Abs. 1 BayEUG „alt“) „muss der Schüler allein, also ohne Integrationshelfer, erfüllen.“ (VdbB & BStMUK 2008, 2)



### Aufgabe

- Kompensation des behinderungsbedingten Defizits (vgl. VdbB & BStMUK 2008, 5)

### Qualifikation

- „Eine berufliche Ausbildung im erzieherischen Bereich ist nicht erforderlich; dies gilt im Regelfall auch für eine berufliche Vorbildung im pflegerischen Bereich.“ (VdbB & BStMUK 2008, 4)



### Tätigkeitsprofil

- Zentrale Frage: Wie weit darf/ soll der Schulbegleiter im Bereich des Unterrichtens tätig werden?

### Formal-juristische Perspektive

- Schulbegleiter „sind keine Zweitlehrer ... Sie helfen bei lebenspraktischen Verrichtungen, erledigen die anfallenden pflegerischen Tätigkeiten ... und unterstützen ganz allgemein bei der Orientierung im Schulalltag.“ (VdbB & BStMUK 2008, 5)



### Praxisorientierte Perspektive

- auch „Hilfe bei der Umsetzung von Übungssequenzen ...“
- Durchführung von speziellen, von den Lehrpersonen geplanten Sequenzen ..., z. B. Wahrnehmungsförderung, feinmotorische Übungen etc. ...
- Anleitung, Begleitung ... von Kleingruppen,
- Lernangebote je nach Verfassung reduzieren oder erweitern.“ (Niedermayer 2009, 231f.)



### Formal-juristische vs. praxisorientierte Perspektive

- Abgrenzungsversuch aus formal-juristischer Perspektive zwar nachvollziehbar
- in der Praxis jedoch nur schwer vorstellbar



### Arbeitsdefinition

- Der Begriff ‚Schulbegleiter‘ bezeichnet Personen, „die Kinder und Jugendliche überwiegend im schulischen Alltag begleiten, die auf Grund besonderer Bedürfnisse im Kontext Lernen, Verhalten, Kommunikation, medizinischer Versorgung und/ oder Alltagsbewältigung der besonderen und individuellen Unterstützung bei der Verrichtung unterrichtlicher und außerunterrichtlicher Tätigkeiten bedürfen.“ (Dworschak 2010, 133f.)



Qualitative Einzelfallstudien/ Erfahrungsberichte

- Huuk 2004 (Schüler mit Autismus; FC; Integration)
- Wächter 2009 (Schüler mit Autismus; FC; Integration)
- Paulsen 2011 (Schüler mit Down-S.; Integration)

Quantitative Fragebogenuntersuchungen

- an der Regelschule: Bacher, Pfaffenberger, Pöschko 2007 (Oberösterreich)
- an Regel- und Förderschulen: Wohlgemuth 2009 (Thüringen)
- am Fzge: Beck, Dworschak, Eibner 2010 (Bayern)



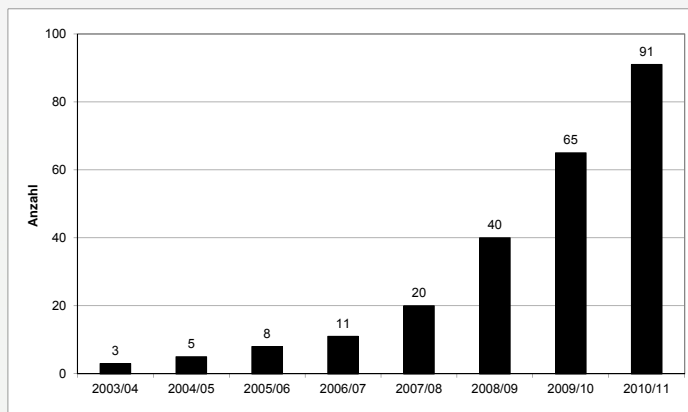
Studie zur Arbeitssituation und den Tätigkeitsbereichen von Schulbegleitern im Fzge

(Dworschak 2012c)

- Replikationsstudie der SB-Studie am Fzge
- Schuljahr 2010/11
- allgemeine Schule
- bayernweite Vollerhebung; Rücklauf: 43,9%
- postalische Querschnittbefragung
- standardisierte Fragebögen
- Schulbegleiter (n=87), Klassenleiter (n=88), MSD (n=59) und Schulleiter (n=56)



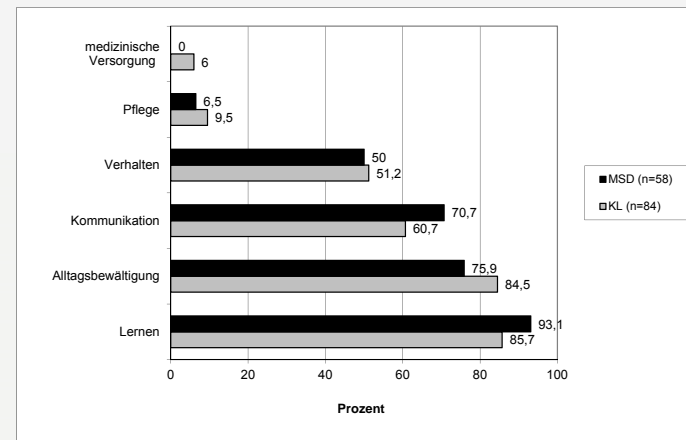
Entwicklung der Schulbegleiterzahlen



Quelle: Schulleiterfragebogen (n=56) (aus: Dworschak 2012c, 83)



Beantragungsgrund



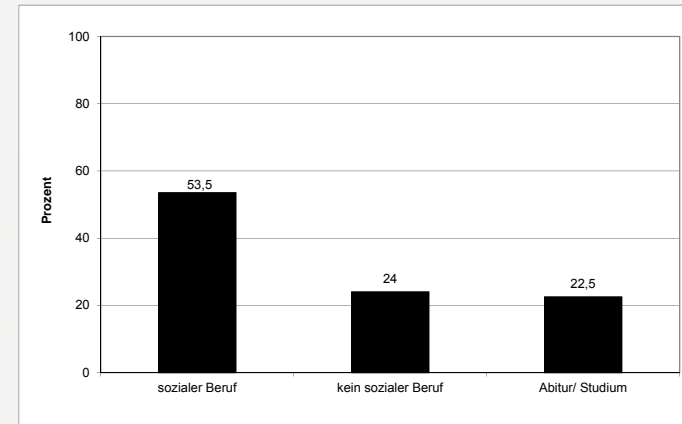


### Zur Klassensituation

- Klassengröße ~ 19 (M=19,5)
- davon ~ 2 S mit SPF (M=2,14)
- ~ 1,5 S erhalten SB (M=1,44)
- 68% der S erhalten „Vollzeit-SB“ (M=26,5 U.std.)
- 32% der S erhalten „Teilzeit-SB“ (M=15,3 U.std.)
- Unterstützung durch den MSD ~ 2 U.std. (M=1,7)



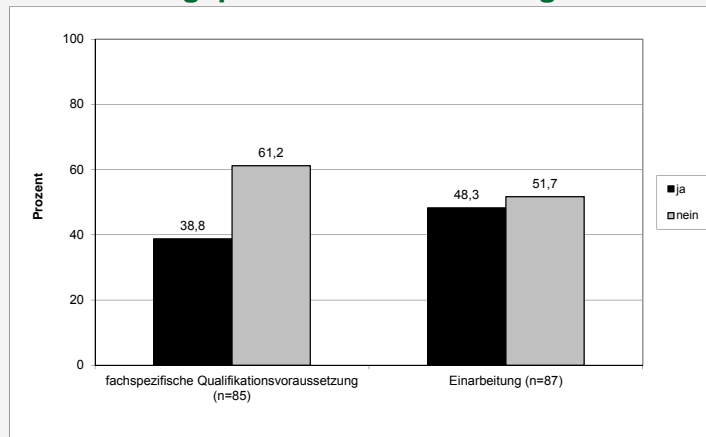
### Qualifikation der Schulbegleiter



Quelle: Schulbegleiterfragebogen (n=71)



### Anforderungsprofil und Einarbeitung



Quelle: Schulbegleiterfragebogen



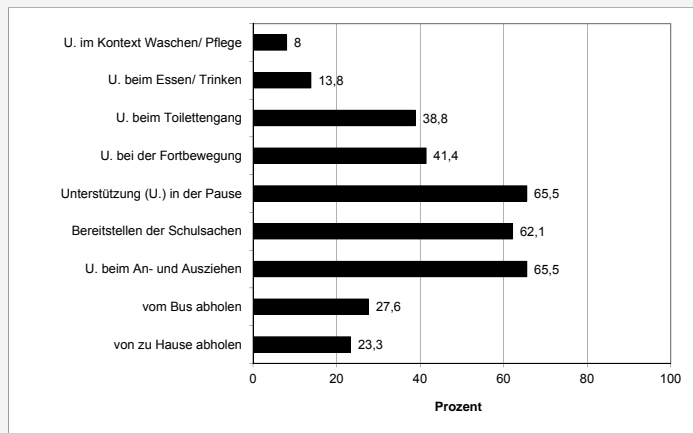
### Einarbeitung

Einarbeitung durch	Schulbegleiter (n=42)
(Mehrfachnenn. mgl., in %)	
Eltern	40,5
Klassenleiter	50
MSD-Lehrkraft	45,2
Schulleiter	19
anderen Schulbegleiter	28,6
Einführungskurs	11,9
Arzt	2,4

(aus: Dworschak 2012c, 86)



### Zu den Tätigkeitsbereichen – lebensprakt. Unt.

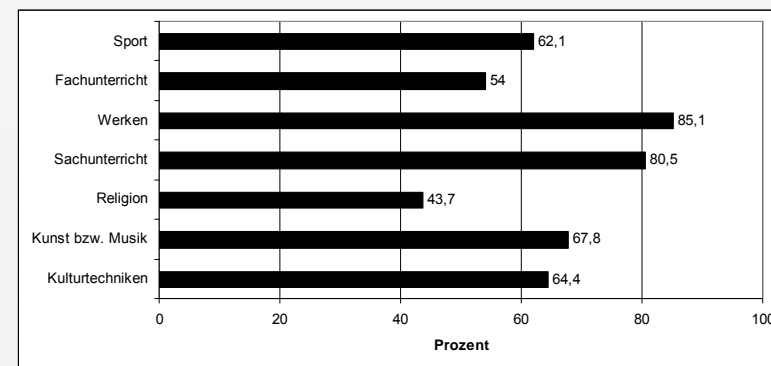


Quelle: Schulbegleiterfragebogen (n=87)

(c) Dworschak 2012



### Zu den Tätigkeitsbereichen – Lernvorhaben i. d. Gr.

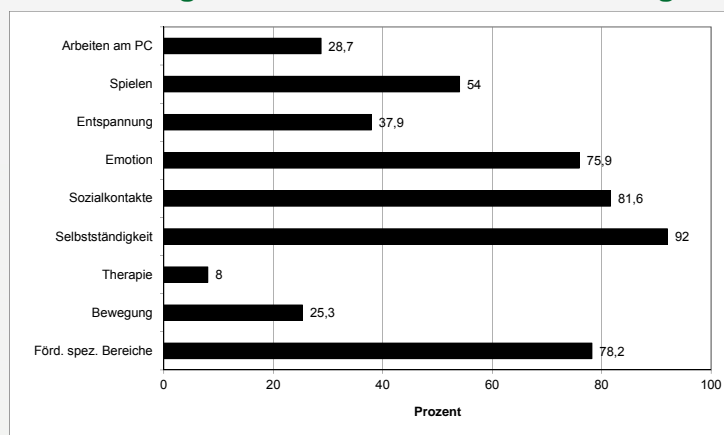


Quelle: Schulbegleiterfragebogen (n=87)

(c) Dworschak 2012



### Zu den Tätigkeitsbereichen - Einzelförderung

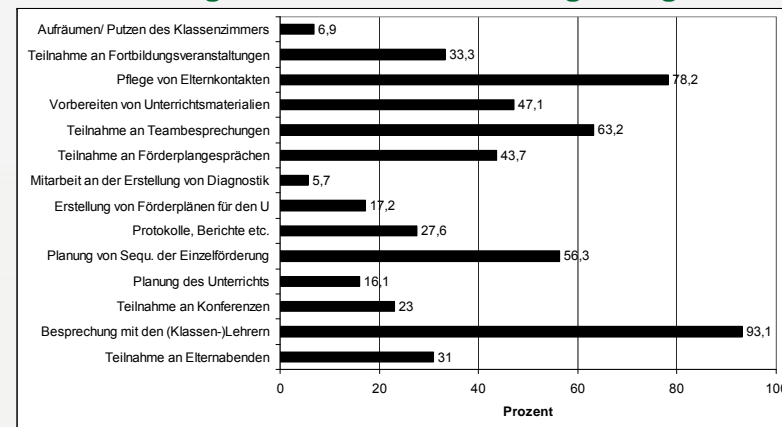


Quelle: Schulbegleiterfragebogen (n=87)

(c) Dworschak 2012



### Zu den Tätigkeitsbereichen – sonstige Aufgaben



Quelle: Schulbegleiterfragebogen (n=87)

(c) Dworschak 2012

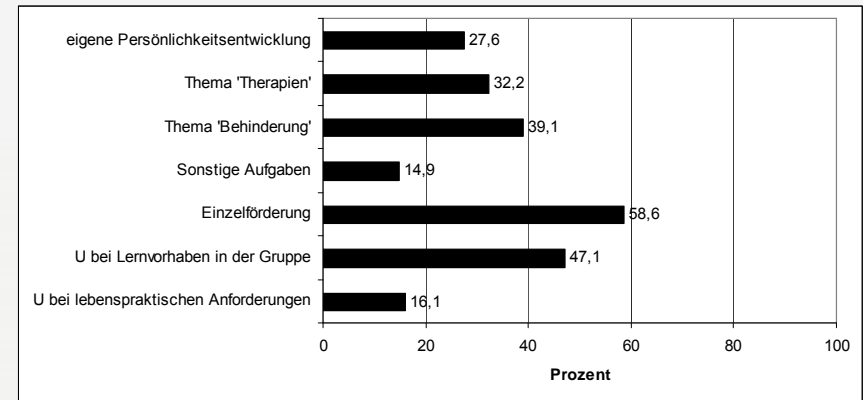
### Einschätzung der eigenen Qualifikation

Ich fühle mich ... qualifiziert (in %)	U bei lebensprakt. Anforderungen (n=85)	U bei Lernvorhaben in der Gruppe (n=86)	Einzel-förderung (n=87)	Sonstige Auf-gaben (n=76)
ausreichend	83,5	54,7	58,6	67,1
eher ausreichend	14,1	37,2	25,3	23,7
eher nicht				
ausreichend	2,4	7	12,7	6,6
nicht ausreichend	0	1,1	3,4	2,6
Gesamt	100	100	100	100

Quelle: Schulbegleiterfragebogen

(c) Dworschak 2012

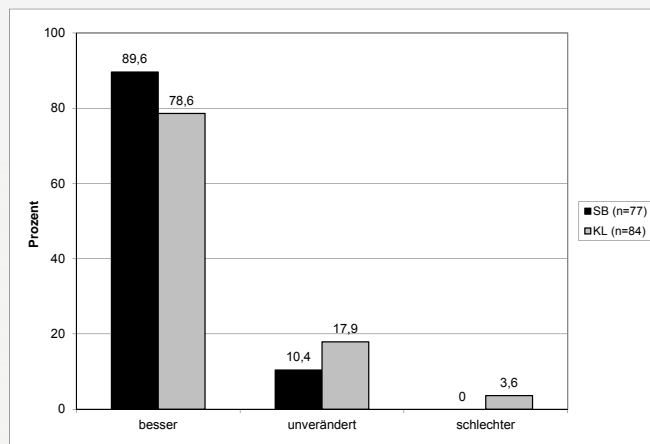
### Weiterbildungswünsche



Quelle: Schulbegleiterfragebogen (n=87)

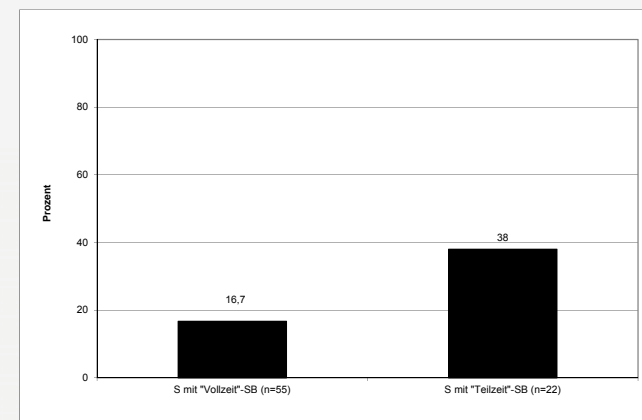
(c) Dworschak 2012

### Integration in die Klassengemeinschaft durch SB



(c) Dworschak 2012

### Maß an äußerer Differenzierung



(c) Dworschak 2012

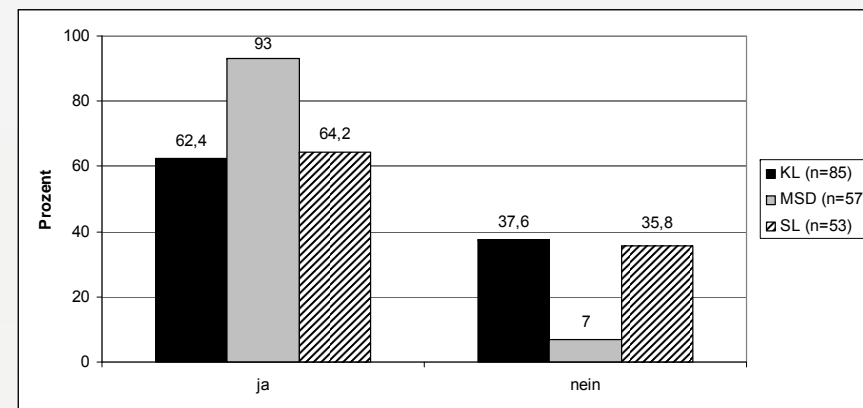
## Zufriedenheit mit der Maßnahme

Zufriedenheit mit der SB (in %)	Schulbegleiter (n=84)	Klassenleiter (n=86)	MSD-Lehrkraft (n=55)	Schulleiter (n=55)
zufrieden	63,1	66,3	55,9	78,2
eher zufrieden	31,0	25,6	21,8	18,2
eher unzufrieden	6	5,8	18,2	3,6
unzufrieden	0	2,3	0	0
Gesamt	100	100	100	100

(aus: Dworschak 2012c, 89)

(c) Dworschak 2012

## Alternative zur Schulbegleitung



(c) Dworschak 2012

## Alternativen zur Schulbegleitung

Alternativen für die Schulbegleitung (Mehrfachnennungen mgl.; in %)	Klassenleiter (n=53)	MSD (n=53)	Schulleiter (n=34)
mehr MSD-Stunden	39,6	50	-
durchgängiges Zwei-Lehrer-System	71,7	83	76,5
besser qual. SB	45,3	28,3	47,1
besseres räuml. Angebot	43,4	34	29,4

- = Item war nicht im Fragebogen enthalten

(aus: Dworschak 2012c, 90)

(c) Dworschak 2012

## Zahl der Schüler mit dem FsgE mit Schulbegleitung

- an Förderschulen: **7,3%** (vgl. Dworschak 2012a, 68)

(im Schuljahr 2009/ 10 N=11.074 S; n~800 S mit SB)

- an der allg. Schule: **geschätzt 67,6%**

(im Schuljahr 2010/ 11 N=306 S in Einzelintegration; 91 SB erfasst, Rücklauf 43,9%; bei Annahme von Normalverteilung n~207 SB)

(c) Dworschak 2012





## Gründe für die Beantragung

Grund für die Beantragung (Mehrfach- möglich; in %)	an der allgemeinen Schule		am FzgE*
	Klassenleiter (n=84)	MSD-Lehrkräfte (n=58)	Klassenleiter (n=195)
Lernen	85,7	93,1	47,5
Alltagsbewältigung	84,5	75,9	67,3
Kommunikation	60,7	70,7	53,6
Verhalten	51,2	50	66,9
Pflege	9,5	6,5	4,6
medizinische Versorgung	6	0	8,4

\*(Beck, Dworschak, Eibner 2010, 247)

(c) Dworschak 2012



## Tätigkeitsbereiche

- Neben alltagspraktischen und pflegerischen Arbeiten übernehmen Schulbegleiter auch pädagogisch-unterrichtliche Aufgaben, was den formal-juristischen Vorgaben widerspricht.
- ⇒ Eine strikte Begrenzung der Schulbegleitung auf außerunterrichtliche Tätigkeiten erscheint nicht realistisch!

(c) Dworschak 2012



## Qualifikation und Einarbeitung

- häufig (~ 60%) wird keine fachliche Qualifikation vorausgesetzt
- Fachkraftquote ~ 50%
- ~ 50% der SB wurden nicht eingearbeitet
- ~ 50% der SB wünschen sich Weiterbildung im Hinblick auf Unterricht und Einzelförderung
- ⇒ Qualifikation und Qualifizierung erscheint dringend nötig und darf nicht dem Zufall überlassen werden!
- Projektergebnisse von QuaSI wegweisend!

(c) Dworschak 2012



## Schulbegleitung als exkludierende Maßnahme?

- S, die eine „Vollzeit-SB“ erhalten, lernen durchschnittlich 4,4 U.std./ Woche in äußerer Diff.
- S mit einer „Teilzeit-SB“ im Schnitt 5,8 U.std.
- In Ausnahmefällen beträgt die äußere Diff. rund 90% der U-zeit während der SB
- Äußere Differenzierung im Sinne „exklusiv-individueller Lernsituationen“ (Markowetz 2004, 177) ist in Ordnung!
- Aber: Gefahr, die Verantwortung für den Schüler an den SB abzugeben!
- Gefahr der Deprofessionalisierung im FsgE!

(c) Dworschak 2012



## „Sackgasse“ Einzelfallmaßnahme

### negative Implikationen:

- SB offiziell kein Mitglied der Schulgemeinschaft
  - Jahresverträge/ relativ kurze Tätigkeitsdauer ⇒ problematisch im Hinblick auf die hohe Bedeutung von Beziehungsaufbau und -gestaltung
  - Fokus liegt auf dem zu begleitenden Schüler ⇒
    - evtl. kontraindiziert?
    - inwieweit fühlt sich der L noch verantwortlich?
- ⇒ Die Maßnahme der SB sollte im Kulturbereich angesiedelt sein!
- ⇒ Die Maßnahme der SB sollte keine Einzelfallmaßnahme sein!

(c) Dworschak 2012



- Bacher, J./ Pfaffenberger, M./ Pöschko, H.: Arbeitssituation und Weiterbildungsbedarf von Schulassistent/innen. Endbericht. 2007 [www.soz.jku.at](http://www.soz.jku.at) [ 24.03.09].
- Beck, C.; Dworschak, W.; Eibner, S.: Schulbegleitung am Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. In: Zeitschrift für Heilpädagogik 61 (2010) 7, 244-254.
- Dworschak, W.: Schulbegleiter, Integrationshelfer, Schulassistent? Begriffliche Klärung einer Maßnahme zur Integration in die Allgemeine Schule bzw. Förderschule. In: Teilhabe 49 (2010) 3, 131-135.
- Dworschak, W.: Bildungsbiografische Aspekte der Schülerschaft mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. In: Dworschak, W.; Kannewischer, S.; Ratz, C.; Wagner, M. (Hrsg.): Schülerschaft mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Oberhausen 2012a, 49-75.
- Dworschak, W.: Schulbegleitung/ Integrationshilfe. Ergebnisse einer Studie des Lebenshilfe-Landesverbandes Bayern. Erlangen 2012b.
- Dworschak, W.: Schulbegleitung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung an der allgemeinen Schule. In: Gemeinsam leben. Zeitschrift für integrative Erziehung 20 (2012c) 2, 80-94.
- Ferdigg, R. A.: Eine Schule für alle, wirklich für alle? Das Schulsystem in Südtirol. In: Hinz, A. u. a. (Hrsg.): Auf dem Weg zu einer Schule für alle. Marburg 2010, 76-86.
- Gress, J.: Schulbegleitung – Hinweise zu den rechtlichen Voraussetzungen und zur Beantragung eines Schulbegleiters/ Integrationshelfers. München 2008. Online unter: [www.hoffmann-gress.de](http://www.hoffmann-gress.de) [10.11.11].
- Hinz, A.: Inklusion – Vision u. Realität! In: Katzenbach, D. (Hrsg.): Vielfalt braucht Struktur. Frankfurt 2007, 81-98.
- Huuk, A.: Schulbegleitung an Regelschulen bei Kindern mit Asperger-Syndrom. Christian-Albrechts-Universität (unveröffentlichtes Manuskript, Diplomarbeit). Kiel 2004.
- KMK: Sonderpädagogische Förderung in Schulen 1999 bis 2008. Berlin 2010a. Online verfügbar unter: [http://www.kmk.org/fileadmin/pdf/Statistik/Dok\\_189\\_SoPaeFoe\\_2008.pdf](http://www.kmk.org/fileadmin/pdf/Statistik/Dok_189_SoPaeFoe_2008.pdf) [10.11.11].
- KMK: Sonderpädagogische Förderung in allgemeinen Schulen (ohne Förderschulen) 2009/2010. Berlin 2010b. Online verfügbar unter: [http://www.kmk.org/fileadmin/pdf/Statistik/Aus\\_SoPae\\_Int\\_2009.pdf](http://www.kmk.org/fileadmin/pdf/Statistik/Aus_SoPae_Int_2009.pdf) [10.11.11].
- Markowitz, R.: Alle Kinder alles lehren! Aber wie? In: Schnell, I.; Sander, A. (Hrsg.): Inklusive Pädagogik. Bad Heilbrunn, 167-186.

(c) Dworschak 2012



- Niedermayer, G.: Die Rolle der Integrationsbegleiter. In: Thoma, P./ Rehle, C. (Hrsg.): Inklusive Schule. Leben und lernen mittendrin. Bad Heilbrunn 2009, 225-235.
- Paulsen, D.: „Lass uns in die Schule gehen“. Erfahrungsbericht: Integration in der Regelschule. Berlin 2011.
- QuaSI: Positionspapier zum Handlungsfeld Schulbegleitung in Thüringen. Erfurt 2010. Online verfügbar unter: [http://www.ibs-thueringen.de/fileadmin/one4all/files/Quasi/Downloads\\_PDF/ Positionspapier\\_QuaSI\\_2010.pdf](http://www.ibs-thueringen.de/fileadmin/one4all/files/Quasi/Downloads_PDF/ Positionspapier_QuaSI_2010.pdf) [10.11.11].
- QuaSI: Gleichberechtigte Teilhabe an Bildung? Schulbegleitung als eine Möglichkeit zur Umsetzung von gelungener Integration im Thüringer Bildungssystem. Online verfügbar unter: [http://www.ibs-thueringen.de/fileadmin/one4all/files/IBS\\_Thueringen/Dokumente/Pr%C3%A4sentation\\_QuaSI\\_09.09.09.pdf](http://www.ibs-thueringen.de/fileadmin/one4all/files/IBS_Thueringen/Dokumente/Pr%C3%A4sentation_QuaSI_09.09.09.pdf) [10.11.11].
- Rumpler, F.: Erziehung und Unterricht von Kindern mit autistischem Verhalten. In: Zeitschrift für Heilpädagogik 55 (2004) 136-141.
- VdbB; BStMUK (Verband der bayerischen Bezirke; Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus): Einsatz von Integrationshelfern/innen an Grund- und Hauptschulen bei der Beschulung von Schülern/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. München 2008. Online verfügbar unter: [http://www.km.bayern.de/imperia/md/content/pdf/schulen/foederschule/integrationshelfer/empfehlungen\\_bezirk\\_km\\_integrationshelfer.pdf](http://www.km.bayern.de/imperia/md/content/pdf/schulen/foederschule/integrationshelfer/empfehlungen_bezirk_km_integrationshelfer.pdf) [10.11.11].
- VdbB; BStMUK: Einsatz von Schulbegleitern/innen an Förderschulen bei der Beschulung von Schülern/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Sinne des § 54 Abs. 1 Satz1 Nr. 1 SGB XII. München 2009. Online verfügbar unter: [http://www.schulberatung.bayern.de/imperia/md/content/schulberatung/pdfmuc/dienstinformation/f\\_s\\_2\\_schulbegleiter\\_\\_vereinbarung.pdf](http://www.schulberatung.bayern.de/imperia/md/content/schulberatung/pdfmuc/dienstinformation/f_s_2_schulbegleiter__vereinbarung.pdf) [10.11.11].
- Wächter, L.: Schulbegleitung: Was bringt's? Auswirkungen der Schulbegleitung auf die Kommunikation eines Jugendlichen mit Autismus. Ludwig-Maximilians-Universität (unveröffentlichtes Manuskript, Zulassungsarbeit) München 2009
- Wohlgemuth, K.: Schulbegleitung in Thüringen – Rahmenbedingungen, Aufgaben und Belastungen. Friedrich-Schiller-Universität (unveröffentlichtes Manuskript, Diplomarbeit) Jena 2009.

(c) Dworschak 2012



## Dr. Wolfgang Dworschak

LMU München  
Fakultät für Psychologie und Pädagogik  
Department Pädagogik und Rehabilitation  
Lehrstuhl für Pädagogik bei geistiger Behinderung  
und Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Leopoldstraße 13  
80802 München

[dworschak@lmu.de](mailto:dworschak@lmu.de)

(c) Dworschak 2012